



Nachrichtenblatt

für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

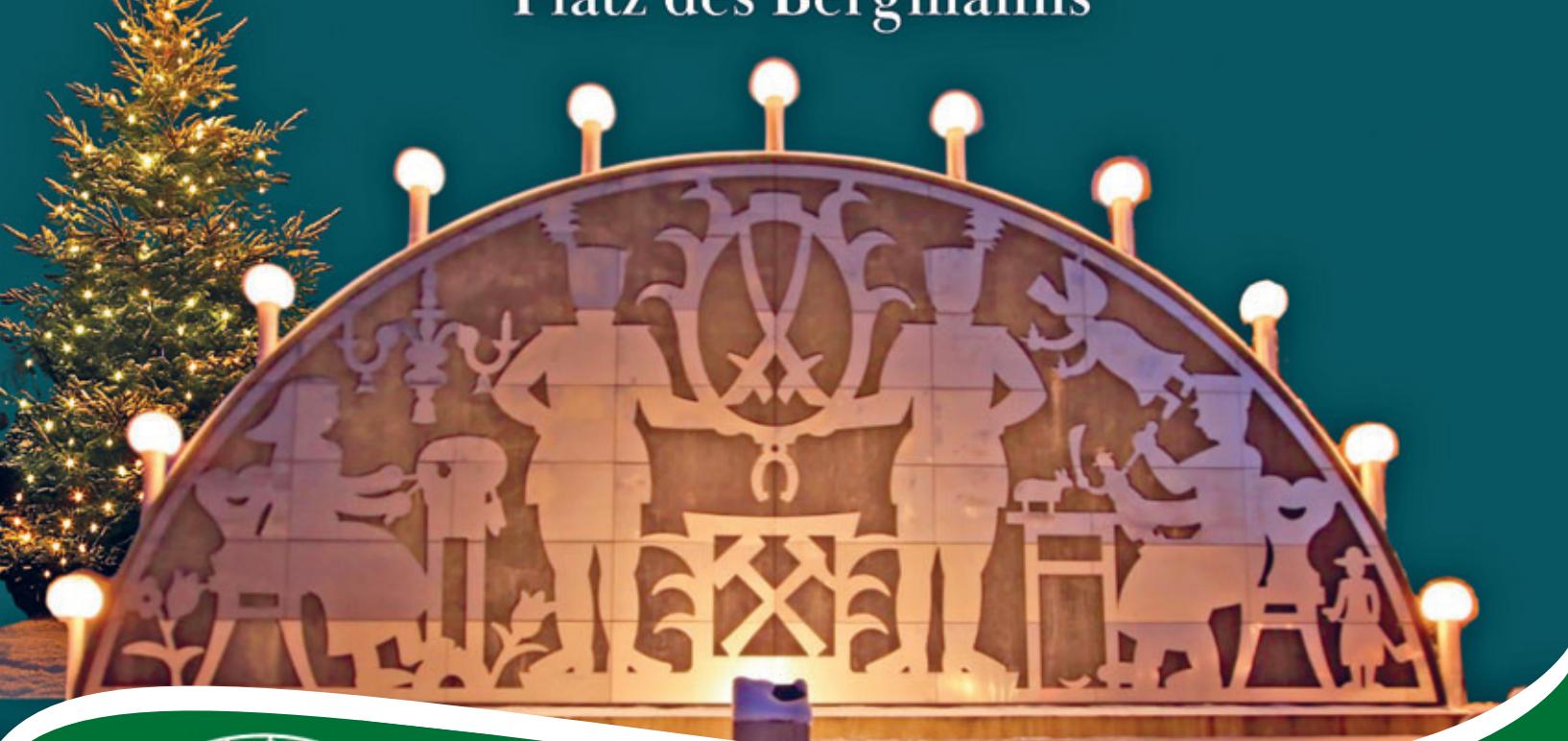
Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt

31. Original

Johanngeorgenstädter
Schwibbogenfest

13.12.25 & 14.12.25

Platz des Bergmanns



Jahrgang 2025 · Nummer 12 · Mittwoch, den 10. Dezember 2025

Informationen/Grußwort des Bürgermeisters

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

– ein Rückblick auf den 21. November – Einwohnerversammlung zur Finanzlage & Haushaltskonsolidierung –

der Fokus der Einwohnerversammlung am 21. November 2025 richtete sich – wie im Vorfeld angekündigt – auf unsere aktuelle Finanzlage, die Haushaltskonsolidierung sowie die Perspektiven für die kommenden Jahre. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand insbesondere die erfreuliche Nachricht, dass der Freistaat Sachsen unserer Stadt eine Bedarfzuweisung in Höhe von 9.943.205 Euro zugesagt hat. Diese Entscheidung ist ein starkes Zeichen der Unterstützung und zugleich die Anerkennung unserer intensiven Arbeit der vergangenen Jahre, unter anderem an den Konzepten zur Unternehmenssanierung der kommunalen Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) sowie am Haushaltsstrukturkonzept der Stadt.

Wir konnten in der Versammlung aufzeigen, dass diese Mittel für uns ein Meilenstein sind – aber auch ein Auftrag. Johanngeorgenstadt steht vor der großen Chance, die Finanzen dauerhaft zu stabilisieren, Investitionskraft zurückzugewinnen und unsere kommunale Handlungsfähigkeit Schritt für Schritt auszubauen. Gleichzeitig wurde deutlich: Haushaltskonsolidierung gelingt nur gemeinsam. Verwaltung, Stadtrat und Bürgerschaft müssen weiter konstruktiv zusammenwirken, Ideen einbringen und Verantwortung teilen. Mein besonderer Dank gilt daher den Mitgliedern des Stadtrates für ihre verantwortungsvolle Mitarbeit sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Ideen und Engagement aktiv an der Haushaltskonsolidierung beteiligen. Ihr Mitwirken ist für den Erfolg dieses Prozesses von großer Bedeutung – denn nur gemeinsam können wir Johanngeorgenstadt auf einen nachhaltig tragfähigen Kurs führen.

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters

**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt,
liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,**
ein intensives Jahr neigt sich dem Ende entgegen – ein Jahr, das uns gefordert, bewegt und an vielen Stellen auch vorangebracht hat. Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten, Dankbarkeit zu empfinden und gestärkt auf das neue Jahr zu blicken.

In diesem Sinne möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen:

- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die täglich Verantwortung tragen und unsere Stadt am Laufen halten,
- den Stadträtinnen und Stadträten, für ihre Zeit, ihre Diskussionsbereitschaft und die konstruktive Zusammenarbeit,
- allen Engagierten in Vereinen, Schulen, Kirchengemeinden, Pflegediensten, Feuerwehr, Handel, Gewerbe und im Ehrenamt, die Johanngeorgenstadt menschlich und lebendig machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen glücklichen, zuversichtlichen Start in das Jahr 2026. Möge es ein Jahr des Zusammenhalts, des Fortschritts und des guten Miteinanders werden – zum Wohle unserer Heimatstadt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.11.2025

Beschlussvorlage TA/2025/012/TOP03

Der Technische Ausschuss beschließt, das Angebot der Firma Tortechnik Erzgebirge, Karlsbader Straße 205 in 09465 Sehmatal – Neudorf mit einem Angebotspreis in Höhe von 37.201,21 Euro zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/012/TOP04

Der Technische Ausschuss beschließt, das Honorarangebot des Ingenieurbüros H. Unger, Dipl.-Ing. (FH) Heike Unger, Gemeindestraße 38c, 08340 Schwarzenberg, mit einer Angebotssumme in Höhe von 36.076,81 € für die Ausführung der Ingenieurleistungen zur Brachenbeseitigung Steinbach 54 (ehem. Hotel "Waldfrieden"), in 08349 Johanngeorgenstadt, zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.11.2025

Beschlussvorlage VA/2025/013/TOP03

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 500,00 EUR von der Firma ATJ Automotive GmbH, Eibenstocker Straße 39 in 08349 Johanngeorgenstadt, zur Beschaffung neuer Ausbildungsgegenstände für die Jugendfeuerwehr der Stadt.

Die Spende ist zweckgebunden und darf ausschließlich für den genannten Verwendungszweck eingesetzt werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 20.11.2025

Beschlussvorlage SR/2025/015/TOP02

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt die Annahme

einer Spende in Höhe von 1.000,00 EUR von Herrn Uwe Gasch, Pension-Gasthof Waldesruh, Steinbach 28 in 08349 Johanngeorgenstadt.

Die Spende ist zweckgebunden und darf ausschließlich zur Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Johanngeorgenstadt eingesetzt werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/015/TOP03

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Hundesteuersatzung mit Gültigkeit ab 01.01.2026 (laut Anlage).

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/015/TOP05

Der Stadtrat fasst den Grundsatzbeschluss (Baubeschluss) zum Ersatzneubau Bauwerk S 10 Stützwand an der Mühlgasse und 1.BA Deckensanierung Jugelstraße in Johanngeorgenstadt und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Vorhabens.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 01.12.2025

Beschlussvorlage TA/2025/013/TOP02

Der Technische Ausschuss fasst der Grundsatzbeschluss (Baubeschluss) zum Rückbau des Bauwerks B07 Fußgängerbrücke über den Breitenbach in Johanngeorgenstadt und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Vorhabens.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage TA/2025/013/TOP03

Der Technische Ausschuss beschließt, die Leistungen zur Erarbeitung einer Nutzungskonzeption für das Naturbad in Johanngeorgenstadt an die Firma Büro für Städtebau GmbH Chemnitz, Fürstenstraße 23 in 09130 Chemnitz mit einem Angebotspreis in Höhe von 21.916,24 Euro zu beauftragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Öffentliche Bekanntmachung

■ Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl. S. 2024 I Nr. 387) geändert worden ist, macht die Stadt Johanngeorgenstadt folgendes bekannt:

Die Stadt Johanngeorgenstadt setzt hiermit – vorbehaltlich der Erteilung eines schriftlichen Grundsteuerbescheides 2026 in individuellen Fällen – die Grundsteuer für das Jahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr fest.

Diejenigen Grundsteuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid 2026 erhalten, haben im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer zu entrichten, wie sie zuletzt für das Jahr 2025 festgesetzt wurde.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2026 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird – vorbehaltlich einer anderen Regelung – zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2026 fällig (§ 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz). Jahres-

zahler gemäß § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz haben den Gesamtbetrag der Steuer für 2026 am 1. Juli 2026 zu entrichten.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt 2 Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der Stadt Johanngeorgenstadt, 08349 Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfes wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Erhebung der angefochtenen Grundsteuer nicht aufgehalten.

Johanngeorgenstadt, den 10.12.2025

Oswald, Bürgermeister



■ Satzung über die Erhebung der Hundesteuersatzung (Hundesteuersatzung) der Stadt Johanngeorgenstadt

Auf der Grundlage von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGeM) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) in Verbindung mit § 2 und § 7 Abs. 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876), dem „Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden“ vom 24. August 2000 (SächsGVBl. S. 358), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt in seiner Sitzung am 20. November 2025 mit Beschluss-Nr. SR/2025/015/TOP03 folgende Satzung beschlossen:

INHALTSVERZEICHNIS

ABSCHNITT I – ERKLÄRUNG	2
§ 1 Steuererhebung	2
ABSCHNITT II – DIE HUNDESTEUER	2
§ 2 Steuergegenstand	2
§ 3 Steuerschuldner	2
ABSCHNITT III – ERHEBUNG	3
§ 4 Haftung	3
§ 5 Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht	3
§ 6 Steuersatz	3
§ 7 Steuersatz für gefährliche Hunde	3
ABSCHNITT IV – ENTRICHTUNG / BEFREIUNGEN	4
§ 8 Steuerbefreiungen	4

§ 9 Steuerermäßigungen	4
§ 10 Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen	4
§ 11 Entrichtung der Hundesteuer	5
ABSCHNITT V – MITWIRKUNG HUNDEHALTER	5
§ 12 Anzeigepflicht	5
§ 13 Steueraufsicht	6
§ 14 Ordnungswidrigkeiten	6
ABSCHNITT VI – SCHLUSSBESTIMMUNGEN	
§ 15 Inkrafttreten	6

ABSCHNITT I – ERKLÄRUNG

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Johanngeorgenstadt erhebt eine Hundesteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

ABSCHNITT II – DIE HUNDESTEUEER

§ 2 Steuergegenstand

- (1) Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden im Gebiet der Stadt zu nicht gewerblichen Zwecken. Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass er älter als drei Monate ist.
- (2) Abweichend von Absatz 1 unterliegt das Halten von Hunden durch Personen, die sich nicht länger als zwei Monate im Gebiet der Stadt aufzuhalten, nicht der Steuer, wenn diese Personen die Tiere bereits bei der Ankunft besitzen und in einer anderen Stadt/ Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland versteuern.
- (3) Der Besteuerung unterliegt auch das Halten von gefährlichen Hunden. Nachfolgende Hundegruppen sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander gelten als gefährliche Hunde:
 - American Staffordshire Terrier
 - Bullterrier
 - Pitbull Terrier
 Nicht unter Satz 2 fallen Welpen und Junghunde bis zu einem Alter von sechs Monaten.
- (4) Absatz 3 gilt auch für Hunde, deren Gefährlichkeit im Einzelfall von der Kreispolizeibehörde festgestellt wurde.
- (5) Die Vermutung der Gefährlichkeit kann im Einzelfall widerlegt werden. Hierzu ist der Stadt eine entsprechende Entscheidung der Kreispolizeibehörde nach § 1 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (DVOGefHundG) vorzulegen.

§ 3 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat, um ihn seinen Zwecken oder denen seines Haushaltes oder seines Betriebes dienstbar zu machen. Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens 3 Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltangehörigen gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Hundesteuer.
- (5) Wird von juristischen Personen ein Hund gehalten, so gelten diese als Halter.

ABSCHNITT III - ERHEBUNG

§ 4 Haftung

Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Ei-

gentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer. Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tage im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund.
- (2) Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar drei Monate alt oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des folgenden Kalendermonats, außer der Hund wurde für diesen Zeitraum nachweisbar in einer anderen Gemeinde/Stadt der Bundesrepublik Deutschland bereits besteuert.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

§ 6 Steuersatz

- (1) Der Steuersatz für die Hundehaltung beträgt im Kalenderjahr
 - a) für den ersten Hund 70,00 Euro
 - b) für den zweiten Hund 80,00 Euro
 - c) für jeden weiteren Hund 100,00 Euro.
- (2) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, so ist der Steuersatz anteilig zu ermitteln.
- (3) Werden neben den in § 9 aufgeführten Hunden andere Hunde gehalten, so gelten diese als zweite oder weitere Hunde im Sinne von Absatz 1.
- (4) Steuerbefreiungen nach § 8 bleiben unberührt.

§ 7 Steuersatz für gefährliche Hunde

Der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes nach § 2 Abs. 3 und 4 beträgt im Kalenderjahr ab dem 7. Lebensmonat

- a) für den ersten Hund 370,00 Euro
- b) für jeden weiteren Hund 520,00 Euro

Die Besteuerung von Welpen und Junghunden der im § 2 Abs 3 und 4 genannten Hunde erfolgt vom vollendeten 3. Lebensmonat bis zum vollendeten 6. Lebensmonat nach § 6 dieser Satzung.

ABSCHNITT IV – ENTRICHTUNG / BEFREIUNG

§ 8 Steuerbefreiungen

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für das Halten von:
 1. Blindenführhunden
 2. Hunden, die ausgebildet sind ausschließlich zum Schutze, zur Hilfe und die der Therapie von Personen im Sinne des Schwerbehinderungsrechts dienen
 3. Hunden, die ausgebildet sind ausschließlich zum Schutze, zur Hilfe und die der Therapie von Personen im Sinne des Schwerbehinderungsrechts dienen
 4. Diensthunden der Landes- und Bundesbehörden, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes
 5. Hunden von Forstbediensteten, soweit diese Hunde für den Forst- oder Jagdschutz erforderlich sind
 6. Hunden von bestätigten Jagdaufsehern
 7. Hunden durch Personen, denen die Erlaubnis zur Vornahme wissenschaftlicher Versuche an lebenden Tieren erteilt worden ist
 8. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen u.ä. Einrichtungen untergebracht sind
 9. Herdengebrauchshunden
 10. Hunden die nachweislich innerhalb des Landkreises Erzgebirge aus einem gemeinnützig anerkannten Tierheim oder einer anerkannten Tierschutzorganisation stammen, für die Dauer von zwölf Monaten
- (2) Von der Steuerbefreiung ausgenommen sind gefährliche Hunde im Sinne von § 2 Abs.3 und 4 dieser Satzung.

§ 9 Steuerermäßigungen

- (1) Die Hundesteuer nach § 6 ermäßigt sich auf Antrag um die Hälfte für
 1. Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern bei Ausübung des Wachdienstes benötigt werden
 2. Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden gehalten werden, wenn dies nach der Lage der örtlichen Verhältnisse erforderlich ist, insbesondere, wenn das betroffene Gebäude mehr als 200 m von einer geschlossenen Bebauung entfernt ist.
 3. den ersten Hund im Sinne von § 6 Absatz 1 Buchstabe a), für welchen nachgewiesen wird, dass der Hundehalter einen Hundeführerschein oder eine ähnliche Eignungsprüfung für Hundehalter und Hund (z.B. Begleithundeprüfung, Schutzhundeprüfung) abgelegt hat.
- (2) Von der Steuerermäßigung ausgenommen sind gefährliche Hunde im Sinne des § 2 Abs. 3 und 4 dieser Satzung.

§ 10 Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen

- (1) Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung maßgebend sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen nach § 5 Abs. 2 diejenigen, bei Beginn der Steuerpflicht.
- (2) Eine Steuervergünstigung wird nur auf Antrag und frühestens ab dem Ersten des Monats gewährt, in dem der Antrag gestellt wird. Für Hunde aus gemeinnützig anerkannten Tierheimen oder anerkannten Tierschutzorganisationen muss die Herkunft des Hundes durch eine Bescheinigung des Tierheimes oder der Tierschutzorganisation erbracht werden. Eine wiederholte Ermäßigung für denselben Hund ist ausgeschlossen. Wird der Hund wieder abgeschafft, ist der Gesamtbetrag zum vollen Steuersatz zu entrichten. Davon ausgenommen ist der Tod des Tieres.
- (3) Die Steuervergünstigung wird versagt, wenn
 1. die Hunde, für die die Steuervergünstigung in Anspruch genommen werden soll, nach Art und Größe für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
 2. der Halter der Hunde in den letzten 5 Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft wurde,
 3. die Unterbringung der Hunde nicht den Erfordernissen des Tierschutzes entspricht.

§ 11 Entrichtung der Hundesteuer

- (1) Die Hundesteuer wird durch Bescheid für ein Kalenderjahr festgesetzt. Dem Steuerschuldner kann ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt.
- (2) Die Steuer ist am 1. Juli für das ganze Kalenderjahr fällig. Beginnt die Steuerpflicht nach § 5 Abs. 2 im Laufe eines Kalenderjahrs, so ist die Steuer mit dem nach § 6 festgesetzten Teilbetrag frühestens einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (3) Endet die Steuerpflicht während eines Kalenderjahres oder tritt ein Ermäßigungstatbestand ein, so wird ein bereits ergangener Steuerbescheid geändert. Überzahlte Steuer wird erstattet.

ABSCHNITT V – MITWIRKUNG HUNDEHALTER

§ 12 Anzeigepflicht

- (1) Wer im Stadtgebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das besteuerbare Alter erreicht hat, unter Angabe der Rasse, Geschlecht und des Alters, der Stadt anzugeben. Mit der Anzeige erteilt der Hundehalter sein Einverständnis, dass die Kreispolizeibehörde die Stadt im Fall der Feststellung der Gefährlichkeit für diesen Hund informiert.
- (2) Endet die Hundehaltung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer entgegen § 5 Abs. 3 bis zum Ende des Kalendermonats erhoben wer-

den, in dem die Abmeldung eingeht.

- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen anzugeben.
- (4) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgehoben wird.

§ 13 Steueraufsicht

- (1) Für jeden steuerpflichtigen Hund wird von der Stadt eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für von der Hundesteuer befreite Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke, sobald die Anzeige erstattet und bestätigt wurde.
- (2) Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes, laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen.
- (3) Bis zur Ausgabe der neuen Steuermarken behalten die bisherigen Steuermarken ihre Gültigkeit.
- (4) Bei Verlust der Steuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben. Hierfür werden Verwaltungskosten von 10,00 Euro erhoben.

§ 14 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) handelt, wer
 1. seiner Meldepflicht nach § 12 Abs. 1, 2, 3 oder 5 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt,
 2. der Verpflichtung zur Anbringung der Steuermarke am Halsband des Hundes nach § 13 Abs. 2 nicht nachkommt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden.

ABSCHNITT VI – SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Hundesteuer vom 10.09.2010 außer Kraft.

Johannegegenstadt, den 27.11.2025

Oswald, Bürgermeister



Hinweis:

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Aktuelles aus dem Rathaus

Gemeinsamer Besuch des Burglengenfelder Adventsmarktes



Am 28. November 2025 machten sich 48 Johanngeorgenstädterinnen und Johanngeorgenstädter auf den Weg in unsere Partnerstadt Burglengenfeld. Mit dabei: der Bürgermeister, Mitarbeitende der Stadtverwaltung, engagierte Ehrenamtliche sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wir wurden herzlich vom Ersten Bürgermeister Thomas

Grußwort begrüßte Bürgermeister Gesche seine Gäste aus der Partnerstadt. Die Freude über unsere Anwesenheit war ihm deutlich anzumerken. Der Adventsmarkt selbst überzeugte durch liebevoll hergerichtete Stände, kulinarische Besonderheiten, kleine verwinkelte Gäßchen und eine wunderbare Aussicht auf die Burg. Viele nette Begegnungen und gute Gespräche rundeten den Abend ab. Wir bedanken uns bei allen Mitreisenden und freuen uns bereits auf den nächsten Adventsmarkt in Burglengenfeld am **27. November 2026**.



Gesche, von Kämmerin Elke Frieser und der Leiterin des Bürgerzentrums, Nicole Söllner, begrüßt. Bei Kaffee und einer kleinen Stärkung kamen wir schnell miteinander ins Gespräch – ein schöner Auftakt unseres Besuchs. Gemeinsam ging es anschließend zur feierlichen Eröffnung des Adventsmarktes. Rund 50 kleine Engel und Schneemänner zogen begleitet von einer Kapelle über den Platz – ein stimmungsvoller Moment, der bei vielen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. In seinem



■ Feierstunde zum Volkstrauertag in Würde begangen

Am Sonntag, dem 16. November 2025, fand die traditionelle Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages im Kirchgemeindehaus statt. Im stillem Gedenken kamen Bürgerinnen und Bürger zusammen, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken.

Die Feierstunde wurde durch Reden und eine ehrwürdige Totenehrung geprägt. Besonders beeindruckte die musikalische Begleitung durch Herrn Anton Köhler von der Musikschule Johannegeorgenstadt sowie den Posaunenchor der ev. Kirchgemeinde, die der Veranstaltung einen würdevollen Rahmen verliehen. Ein besonderer Dank gilt zudem Herrn Diethard Am-Ende, für seine Worte, die die Bedeutung des Gedenkens für unsere Gesellschaft unterstrichen.

Den Abschluss bildete die Kranzniederlegung, die in stillem Respekt vor den Verstorbenen durchgeführt wurde. Diese Feierstunde zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, sich gemeinsam der Vergangenheit zu erinnern und für den Frieden einzustehen.



Nachruf auf Herrn Klaus Hiery

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von Klaus Hiery am 24.10.2025 erfahren. Mehr als 35 Jahre hat er die Freundschaft der Saarländer und saarländischen Bergleute zu unserer Stadt und zur Bergknappschaft unserer Stadt immer wieder mit Leben erfüllt. Er war in seiner ehrenamtlichen Funktion als Präsident der Saarländischen Bergmanns-, Hütten- und Arbeitervereine und als Vorsitzender des Berg- und Hüttenarbeitervereins Saarlouis-Fraulautern regelmäßig Gast unserer Bergaufzüge und Stadtgründungstage. Er hat bei all seinen Projekten der bergmännischen Traditionspflege immer wieder auf die seit 1989 bestehende enge Freundschaft mit unserer Stadt und der Bergknappschaft Johannegeorgenstadt e.V. hingewiesen und er war in dieser Zeit mit mehr als 1000 Gästen aus dem Saarland zu Besuch in unserer Stadt. Auch wenn zwischen beiden Städten 600 Kilometer Entfernung liegen, so war es ihm immer wichtig, dass die deutsche Wiedervereinigung gelebt werden muss und der zwischenmenschliche Kontakt der Menschen gepflegt wird. Er sah in Johannegeorgenstadt und dem Erzgebirge seine zweite Heimat. Für seine Verdienste um die Bergbautradition und sozialen Projekte erhielt Klaus Hiery u.a. das Bundesverdienstkreuz am Bande. Unser Aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Mit ehrendem Andenken

André Oswald, Bürgermeister

■ Öffnungszeiten des Rathauses vor und zwischen den Feiertagen

Rathaus

Das Rathaus der Stadt öffnet zu den regulären Öffnungstagen am 23.12.2025 und 30.12.2025 mit verkürzten Öffnungszeiten von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr. Ab dem 5. Januar 2026 gelten die regulären Öffnungszeiten.

Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Das **Hallenbad** der Stadt an der Schulstraße 15 bleibt ab dem 15.12.2025 bis zum 06.01.2026 geschlossen. Planmäßige Öffnung ist ab dem 07.01.2026 mit neuen Öffnungszeiten:

Montag & Dienstag	geschlossen
Mittwoch	14:30 bis 16:00 Uhr für Senioren 16:00 bis 18:00 Uhr für Jedermann
Donnerstag	16:00 bis 20:00 Uhr für Jedermann
Freitag	15:00 bis 19:00 Uhr für Jedermann

Jubilare

Jubilare

„Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist Geheimnis, und jeder Augenblick ein Geschenk.“
Ina Deter



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

13. Dezember	Roland Weiß	zum 75. Jubiläum
14. Dezember	Georg Modelsky	zum 92. Jubiläum
14. Dezember	Christa Ring	zum 92. Jubiläum
16. Dezember	Beate Wernicke	zum 85. Jubiläum
16. Dezember	Christine Witscher	zum 80. Jubiläum
16. Dezember	Gert Dieter Tummeler	zum 70. Jubiläum
18. Dezember	Günther Adler	zum 70. Jubiläum
18. Dezember	Gabriele Gündel	zum 70. Jubiläum
19. Dezember	Christa Trummer	zum 92. Jubiläum
21. Dezember	Anneliese Unger	zum 90. Jubiläum
26. Dezember	Birgit Böhme	zum 75. Jubiläum
28. Dezember	Eva-Marie Kaufmann	zum 91. Jubiläum
31. Dezember	Christel Völker	zum 85. Jubiläum
01. Januar	Christa Flemmig	zum 85. Jubiläum
02. Januar	Gerhard Beyreuther	zum 91. Jubiläum
02. Januar	Elke Müller	zum 70. Jubiläum
06. Januar	Joachim Baldauf	zum 70. Jubiläum
07. Januar	Ute Gampe	zum 75. Jubiläum
07. Januar	Frank Baumgärtel	zum 70. Jubiläum
08. Januar	Heinz Meinelt	zum 91. Jubiläum
11. Januar	Dietmar Uhlig	zum 85. Jubiläum
11. Januar	Carmen Linzmaier	zum 70. Jubiläum

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

24. Dezember	Renate und Klaus Friedrich	65 Jahre
08. Januar	Birgit und Werner Kunath	60 Jahre

Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden. **Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe Dezember 2025 ist vom 10.12.2025 bis 13.01.2026.**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Freitag, dem 02.01.2026 um 14:00 Uhr. Die Ausgabe erscheint am 14.01.2026. Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Veranstaltungen

Veranstaltungshinweise

Sonderausstellung „Leidenschaft Lego“ bis 01.03.2026

Ausstellungsort: Huthaus des Pferdegöpels
Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

31. Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest

13.12. bis 14.12.2025

Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns
Veranstalter: Heimatstube Johanngeorgenstadt e.V.

Sprunglauf zur Jahreswende, 29.12.2025

Veranstaltungsort: Eisstadion
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

Schwibbogenlauf, 30.12.2025

Veranstaltungsort: Loipenhaus
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

13. Johanngeorgenstädter Tannenglühn

10.01.2026, ab 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Feuerwehr Neustadt
Veranstalter: Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V.

Sachsenpokal im Skisprung und Nordische Kombination

10.01.2026

Veranstaltungsort: Schanzenanlagen
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

Johanngeorgenstädter **TANNENGLÜHN**



10.01.2026

16:00 UHR | FEUERWEHRGERÄTEHAUS
JOHANN'STADT-NEUSTADT

SAMMELSTELLEN FÜR DIE „AUSGEDIENTEN“ WEIHNACHTSBÄUME:

09:00 - 09:30 UHR	PACHTHAUS & JUGEL	BUSHALTESTELLE/FEUERWEHR
09:30 - 10:00 UHR	ALTSTADT	KIRCHPLATZ
10:30 - 10:30 UHR	MITTELSTADT	RATHAUSPLATZ
10:30 - 11:00 UHR	SCHANZENBLICK	SCHULSTR. / IGLOUSTANDORT
11:00 - 11:30 UHR	NEUSTADT	KULTURHAUSVORPLATZ

... ODER EINFACH DIREKT ZUR VERANSTALTUNG MITBRINGEN.

FEUERWEHRVEREIN JOHANN'STADT E.V.



Weitere Höhepunkte des Schwibbogenfestes

Heimatstube:

Wie es früher einmal war
Schauvorführungen – Schnitzen, Klöppeln,
Schwibbogenbau sowie Schusterwerkstatt,
Lederhandschuhherstellung,
Holzbastelarbeiten für Kinder

Pferdegöpel:

Sonderausstellung: „Leidenschaft Lego“

Außengelände:

Großschwibbogen

Größte freistehende Pyramide weltweit
„Exulanenflucht“ – Schnitzfiguren erzählen
Stadtgeschichte
Lutherdenkmal mit Freiheitsglocke
gestiftet von Siegfried Ott

Ski-Doo-Fahren (bei Schnee)

Pferdeschlittenfahrten

Haus der Hoffnung:

Krippenausstellung

Sonntag – Adventsliedersingen um 14:30 Uhr



Programmübersicht

31. Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest
13. und 14. Dezember 2025

Im Lichterglanz des Schwibbogens lädt
Johanngeorgenstadt am Sonnabend, den 13.12.2025,
und am Sonntag, den 14.12.2025 zum 31.Original
Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest“ auf dem
Platz des Bergmanns ein.

Beginnend mit dem Bergaufzug am Sonnabend, 13:45
Uhr, erleben Sie ein buntes Weihnachtsprogramm. Am
Pavillon, bei frohem Markttreiben mit vielen
kulinarischen Genüssen, werden die Figuren unseres
Schwibbogens mit ihrem Gefolge Einzug halten.

Interessantes gibt es in der Heimatstube zu sehen.
Der Pferdegöpel erwartet Sie mit ausführlichen
Führungen und einer
Sonderausstellung: „Leidenschaft Lego“

Im „Haus der Hoffnung“ ist eine Krippenausstellung zu
sehen.

Johanngeorgenstadt erreichen Sie mit den Partnern
des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, mit der
Erzgebirgsbahn sowie dem Regionalverkehr Erzgebirge
GmbH (RVE).

Parkplätze: Rathaus / Platz des Bergmanns /
Schillerstraße



31. Original

Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest

13.12.25 & 14.12.25

Platz des Bergmanns



Sonnabend, 13.12.2025

13:45 Uhr Beginn der Bergparade

14:00 Uhr Festliche Eröffnung des
Schwibbogenfestes mit dem Einmarsch der
Bergkapelle, der Bergknappschaften, den Figuren
des Schwibbogens,
dem Weihnachtsmann und seinem Gefolge und der
Festansprache
des Bürgermeisters auf dem „Platz des
Bergmanns“

Im Anschluss „Bergmannsweisen und
Bergmärsche“
mit der Bergkapelle Johanngeorgenstadt
Leitung: Theodor Hennig

Eberhard Müller, seine Sängerfreunde und Schnitzer
erfreuen uns mit erzgebirgischen Liedern.

15:40 Uhr „Seht da kommt ein Schlitten“
Ist es vielleicht der Weihnachtsmann?

16:00 Uhr Lieder zur Weihnacht
mit dem Männerchor Lößnitz

17:30 Uhr Im Strahlenglanz der Lichter lädt
uns die Band „Happy Feeling“ mit
stimmungsvoller Musik von Rock, Pop, Oldies und
Weihnachtsklängen zur traditionellen Adventsparty
ein.



Sonntag, 14.12.2025

14:00 Uhr Begrüßung der Gäste durch die Figuren
des Johanngeorgenstädter Schwibbogens

14:30 Uhr Märchenhafte Begegnung mit
„Schneewittchen und den sieben
Zwergen“ aufgeführt von
Eltern und Erziehern der AWO-Kindertagesstätte
„Weg ins Leben“

16:00 Uhr „Hallo, lieber Weihnachtsmann“
Er freut sich auf Gedichte und Lieder unserer Kinder.

16:30 Uhr „Ein Licht strahlt in der dunklen Nacht“
Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Leitung: Rosmarie u. Theodor Hennig

17:15 Uhr Festlicher Ausklang des 31.
Schwibbogenfestes mit dem Posaunenchor
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
Johanngeorgenstadt und Breitenbrunn
Leitung: Friedrich Pilz

18:00 Uhr Zauberhafter Nachthimmel
Feuerwerk von Erz-Pyro-Art



Veranstaltungen zur Adventszeit 2025

27.11.2025 18:00 Uhr Pyramidenanschieben
„Platz des Bergmanns“
Veranstalter: Fachgruppe Schnitzer

06.12.2025 15:00 Uhr Weihnachtskonzert der
Musikschule Johanngeorgenstadt e.V.
„Haus der Hoffnung“

07.12.2025 10:00 Uhr Singspiel zur Adventszeit
Im „Haus der Hoffnung“ Leitung: Irmela Hennig

07.12.2025 15:00 Uhr Chorkonzert in Horný Blatná
Leitung: Gregor Meyer

07.12.2025 17:00 Uhr Chorkonzert
Stadtkirche Johanngeorgenstadt
Leitung: Gregor Meyer

24.12.2025 17:00 Uhr Christvesper
Stadtkirche Johanngeorgenstadt

31.12.2025 17:00 Uhr Konzertgottesdienst zum
Jahresausklang Stadtkirche Johanngeorgenstadt



Bürgerservice

■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: 15.12., 29.12. und 12.01.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 11.12. und 08.01. Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich
- **Bioabfall** – Dezember sowie Januar bis März, 14-täglich Montag, gerade Kalenderwoche 22.12. und 05.01.
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche: 19.12., Sa 03.01.* und 16.01. Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich, Sa. 27.12.* und Sa 03.01.*
- **Weihnachtsbäume** – (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm) Donnerstag, 15.01.2026

*Achtung! *Verlegung Entsorgungstermin auf Grund von Feiertag

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr
Nächster Termin: 13.12.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haus-haltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen Restabfallsack Sperrabfallkarte

Stadtverwaltung	Ja	Ja
Johannegegenstadt, Eibenstocker Straße 69a		

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht:

Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118,
08280 Aue-Bad Schlema
Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock:

Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23,
08309 Eibenstock
Dienstag: 13:00 bis 17:00 Uhr (November – Februar)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg:

Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90,
08340 Schwarzenberg
Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr (November – Februar)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:
→ Schönheider Wölfe
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

■ Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeauflorderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag **1. Januar 2026** vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin **Ende Februar 2026** Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (Sächs-SAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.
Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

QR-Code Neuanmeldung



Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

■ Buntes Treiben in der dunklen Jahreszeit

Im grauen und kalten November waren die Nachmittage im Nachbarschaf(f)tsladen umso geselliger:

Ein weiteres Mal in diesem Jahr durften wir unserem ortskundigen Chronisten Peter Schreyer begrüßen, der uns diese Mal die Geschichte zum Krankenhaus und der Entstehung Erlabrunns nähergebracht hat. ... So ist dieser Ort doch auch mit dem Bergbau in Johanngeorgenstadt verbunden.



„Ein bisschen Spaß muss sein“ hieß es dann zu unserem ersten „Kessler Buntes“, ein lustiges Potpourri aus Sketchen und Geschichten. Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen „Mitteltalente“.

Zum Faschingsauftakt hat dann der Laden gesteppt – im wahrsten Sinne des Wortes. Herr Dammrow hat uns einen lustigen Nachmittag gestaltet, mit Steptanz, Musik und jeder Menge heiterer Geschichten.

Auch die ein oder andere Perücke hat für lautes Gelächter gesorgt – getreu dem Motto „Lass uns Lachen, das Leben ist so schon ernst genug“. Dann dauerte es nicht lange und mit den Schneeflocken zog ein stattlicher Baum in den Vorraum des Ladens ein.



Festlich geschmückt und beleuchtet haben wir den ersten Advent bei Glühwein und Stollenteigkuchen eingeläutet, zu Gast mit der Kerzen-diele Steinbachtal. In heimeliger Runde wurde es mal wieder kreativ, mit vielen bunten Meisterwerken – ein Stück Gemeinschaft, das auch in unseren Häusern weiterleuchtet.

Auch wenn wir die dunkleren Monate besonders bunt gestalten wollen, blicken wir insgesamt auf ein buntes Jahr zurück, in dem so viel wachsen und sich entfalten konnte.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, Referenten, Helfer und Gäste, die immerzu den Laden beleben. Ohne Sie, ohne euch würden sich nicht jede Woche die Türen wieder öffnen!

Wir wünschen eine segensreiche Adventszeit, mit Zeiten zum Besinnen, Zeiten füreinander und echter Weihnachtsfreude im Herzen.

■ Veranstaltungsplan Nachbarscha(f)tsladen

Dezember 2025

11.12.2025 Gemeinsamer Spielenachmittag

Wir beginnen wieder am **08.01.2026** und laden zum gemütlichen Spielenachmittag ein. Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr. Informationen zu den Veranstaltungen bitte unter 0170 3603748 / 0170 2147484.

■ Trauertreff „Sonnenstrahl“

Damit Trauernde nicht allein bleiben mit ihrem Verlust und dem Gefühl der Einsamkeit, laden wir sie zu einem monatlichen Treffen ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, Trost und Kraft für den Alltag zu finden, zu erfahren, ich bin mit meiner Trauer nicht allein...



unsere nächsten Termine:

Mittwoch, 21.01.2026, Mittwoch, 18.02.2026

Mittwoch, 18.03.2026, Mittwoch, 29.04.2026

Mittwoch, 27.05.2026, Mittwoch, 24.06.2026

Der Trauertreff ist an den o.g. Terminen von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet und findet in den Räumen des Ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e.V., Obere Schlossstr. 7, in Schwarzenberg statt.

Anmeldung ist nicht erforderlich, Teilnahme ist kostenlos.



Kontaktdaten:

www.hospizverein-erlabrunn.de, Tel. 03774 7625118

**Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200**

■ Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten.

In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden. Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest. Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen.

Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln. Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen**:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beauf-

sichtigt werden.

- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippeln geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihr/e Bürgerpolizist/in

■ Energieberatung

Die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. bietet in allen Beratungsstellen und -stützpunkten die Energieberatung auch im Jahr 2026 kostenfrei an. Gefördert wird die Energieberatung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. In einem persönlichen Gespräch wird zu folgenden Themen beraten:

- Heizkostenabrechnung, Stromsparberatung
 - energiesparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Pellets
 - baulicher Wärmeschutz, Gebäude-Energieausweis
 - Fördermittel für Heizung und energetische Sanierung
- Die Beratung wird **mit Voranmeldung** unter 0800-809 802 400 (kostenfrei), 03744-219641 (VZS Auerbach) oder 037467-20135 (Energieberater) durchgeführt.
- **für Eibenstock jeden 1. Montag im Monat 16:30 bis 18:00 Uhr telefonisch**
 - **für Johanngeorgenstadt jeden 3. Montag im Monat 16:30 bis 18:00 Uhr telefonisch**

Weiterhin gibt es Beratungsangebote einschl. Beratungsbericht bei Ihnen zu Hause zum baulichen Wärmeschutz, der Heizungsanlage oder der Solaranlage. Auch spezielle Energie-Checks, bei denen die Effizienz vorhandener Anlagen mit Messgeräten beurteilt wird, sind möglich, alles mit nur 40 € Zuzahlung. Beratungen zum Strom- oder Wärmesparen sind kostenfrei.

Anzeige(n)

■ Jahresrückblick der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH (WBJ)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Jahresende möchte ich meinen Dank besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH (WBJ) aussprechen. Die Herausforderungen der vergangenen Jahre waren vielfältig und teils sehr belastend.

Dass wir sie bewältigen konnten, ist der großen Einsatzbereitschaft unseres Teams zu verdanken. Gemeinsam haben wir einen wichtigen Schritt geschafft, der uns heute von einem kleinen Neuanfang sprechen lässt. Dieser Moment nimmt uns spürbar Last von den Schultern und gibt Kraft für den Blick nach vorn.

Eine der größten Aufgaben war die Bewältigung der hohen Verschuldung aus den 1990er-Jahren. Über mehr als drei Jahrzehnte wurden Kredite für Gebäude zurückgezahlt, die inzwischen nicht mehr existieren. Dadurch fehlten Mittel sowohl zur Schuldentilgung als auch für notwendige Investitionen. Der daraus entstandene Instandhaltungs- und Investitionsstau – begleitet von erforderlichen Rückbaumaßnahmen – hat unser Unternehmen stark geprägt.

Gemeinsam mit unserem Gesellschafter, der Stadt Johanngeorgenstadt, konnten wir einen tragfähigen Plan entwickeln, der Wege aus dieser Belastung aufzeigt.

Auch wenn damit noch nicht alle Herausforderungen gelöst sind und uns die demografische Entwicklung vor neue Aufgaben stellt, haben wir nun die Möglichkeit, die Zukunft unseres Unternehmens aktiv zu gestalten. In den kommenden fünf Jahren konzentrieren wir uns auf die Stabilisierung der WBJ: den weiteren Rückbau, die Bereitstellung zeitgemäßen Wohnraums und die frühzeitige Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte.

Der bisherige Weg war intensiv und erforderte viele Gespräche mit der Stadtverwaltung, den Banken, dem Landkreis und dem Freistaat Sachsen. Wir haben viel Unterstützung von jenen erhalten, die an unseren gemeinsamen Kurs geglaubt haben. Zugleich habe ich erfahren müssen, dass nicht überall das notwendige Vertrauen vorhanden war. Dabei ist gerade Vertrauen ein wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Geschäftsführung.

Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Transparenz, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung. Denn unser Ziel im Team WBJ bleibt unverändert: Wir wollen modernen und bezahlbaren Wohnraum für unsere Stadt sichern.

Auch im Jahr 2025 war der Rückbau ein prägendes Thema. Die Gebäude „Zum Auersberg 16–26 und 46“ sowie „Am Schimmelfelsen 31/33“ mit insgesamt 78 Wohneinheiten mussten zurückgebaut werden, ergänzt durch drei Giebelsanierungen. Durch eine sorgfältige Vorbereitung – insbesondere Mietergespräche und die Herrichtung der Umzugswohnungen bereits 2024 – konnten die Arbeiten frühzeitig beginnen. Die Abstimmung der Bauabläufe und die Berücksichtigung der Witterungsbedingungen stellten uns vor Herausforderungen, die wir rückblickend erfolgreich gemeistert haben.

Erstmals seit Mitte der 1990er-Jahre waren zudem Mieterhöhungen notwendig. In den vergangenen 30 Jahren sind die Kosten für Handwerksleistungen, Energie, Versicherungen und andere Bereiche deutlich gestiegen. Dank einer gemeinsamen Vereinbarung und der Unterstützung unserer Alltagsbegleiter konnten rund 98 % unserer Mieterinnen und Mieter diese Maßnahme mittragen.

Für die wenigen Fälle ohne Zustimmung werden wir zur Wahrung unserer wirtschaftlichen Verantwortung den Rechtsweg beschreiten. Trotz

der Anpassung liegt die durchschnittliche Nettokaltmiete in unserem Bestand weiterhin unter dem ländlichen Durchschnitt in Sachsen. Um unseren eingeschlagenen Weg fortsetzen zu können, werden weitere maßvolle Anpassungen erforderlich sein.

Besondere Freude bereitet die Entwicklung des Nachbarschaf(f)tsladens in der Neustadt. Mein Dank gilt der „Dr. Willmar Schwabeschen gemeinnützigen Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH AltersWohnsitz Gut Förstel“, insbesondere Frau Theilemann und Frau Wiedemann, die dort regelmäßig ein wertvolles Angebot gestalten.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, zusätzliche Fördermittel zu erhalten, um dieses Projekt zu sichern und weiter auszubauen.

Der Nachbarschaf(f)tsladen ist inzwischen ein lebendiger Treffpunkt: für Präventionsveranstaltungen der Polizei, Handykurse für Seniorinnen und Senioren, Angebote des Blindenverbands, Deutschkurse und Besuche des Kindergartens. Der große Zuspruch führte sogar dazu, dass wir das Projekt im Landkreis vorstellen durften und zuletzt Frau Staatsministerin Köpping begrüßen konnten. Der Raum steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt offen – sowohl für soziale Zwecke als auch für private Feiern.

Im kommenden Jahr möchten wir die Neugestaltung der Freiflächen im Quartier Neustadt beginnen. Unter dem Projektnamen „Nachbarschaftsmarkt“ wird der Vorplatz des Nachbarschaf(f)tsladens neu gestaltet. Wir möchten hierzu mit Ihnen ins Gespräch kommen, unsere Pläne vorstellen und Ihre Ideen einbeziehen.

Außerdem werden wir die Restarbeiten aus den Rückbauprojekten abschließen – darunter die Fertigstellung der Giebel sowie die Errichtung eines Parkplatzes als Übergangslösung. Auch weitere Rückbaumaßnahmen bereiten wir bereits vor.

Ich lade Sie herzlich zu einem kleinen Neujahrstreffen ein. Kommen Sie gern vorbei – wir schenken Ihnen ein warmes Getränk aus und freuen uns auf gute Gespräche.

**WBJ-Neujahrstreffen
am 03.02.2026 von 15 bis 17 Uhr
in den Büroräumen im Pulverturm 5**

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Momente im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie Zuversicht, Gesundheit und Kraft für das Jahr 2026. Möge es ein Jahr werden, in dem wir gemeinsam weiter daran arbeiten, unsere Stadt lebenswert zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Nitschke



■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholkranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 12. Dezember 2025, 9. Januar und 23. Januar 2026 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117.

Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

13.12.2025/14.12.2025, DS Beierlein, Ingolf, Bahnhofstraße 3, 08340 Schwarzenberg, 03774 - 22677

20.12.2025 / 21.12.2025, Dr. Rockstroh, Tobias, Karlsbader Straße 7
08340 Schwarzenberg, 03774 - 23015

23.12.2025 / 24.12.2025 (Heiligabend), Dr. Mehlhorn, Christopher
(in der Praxis von DS Mehlhorn, Uwe), Hauptstraße 88, 08352 Raschau-Markersbach, 0176 - 61336592

25.12.2025 (1. Weihnachtsfeiertag), ZÄ Schöning, Marina, Schreyerallee 12, 08349 Johanngeorgenstadt, 03773 - 8546001

26.12.2025 (2. Weihnachtsfeiertag), ZA Beierlein, Georg, Bahnhofstraße 3, 08340 Schwarzenberg, 03774 - 22677

27.12.2025 / 28.12.2025, DS Goldhahn, Petra (in der Praxis von Dr. Goldhahn, Frank), Waschleither Straße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld 0157 - 58301541

29.12.2025 / 30.12.2025, ZÄ Mai, Kerstin (in der Praxis von Dr. Meyer, Ralph), Straße des Friedens 10, 08352 Raschau-Markersbach, 03774 - 86248

31.12.2025 (Silvester), ZÄ Strobel, Lisa (in der Praxis von Dr. Gonzior, Carolin), Zwönitzer Straße 13, 08344 Grünhain-Beierfeld, 03774 - 63056

01.01.2026 (Neujahr) / 02.01.2026, DS Junghänel, Cornelia, Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 - 61135

03.01.2026 / 04.01.2026, Dr. Tzscheutschler, René, Bahnhofstraße 11b, 08340 Schwarzenberg, 03774 - 22398

10.01.2026 / 11.01.2026, DS Mehlhorn, Uwe, Hauptstraße 88, 08352 Raschau-Markersbach, 0176 - 61336592

17.01.2026 / 18.01.2026, DS Braun, Joachim, Hauptstraße 152, 08359 Breitenbrunn, 037756 - 1483

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen.

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

10.12.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 - 50005
11.12.2025	oder Notdienstklingel	
12.12.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 - 1744488
13.12.2025	Schalom-Apotheke im Rathaus Schönheide	037755 - 55700
14.12.2025	Schalom-Apotheke im Rathaus Schönheide	037755 - 55700
15.12.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 - 50005
18.12.2025	oder Notdienstklingel	
19.12.2025	Apotheke Bockau	03771 - 454148
20.12.2025	Rosen-Apotheke Raschau	03774 - 81006
21.12.2025	Rosen-Apotheke Raschau	03774 - 81006
22.12.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 - 50005
23.12.2025	oder Notdienstklingel	
24.12.2025	Apotheke Schönheide	037755 - 2236
25.12.2025	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide	037755 - 55700
26.12.2025	Rosen-Apotheke Raschau	03774 - 81006
27.12.2025	Brunnen-Apotheke Aue	03771 - 553722
28.12.2025	Brunnen-Apotheke Aue	03771 - 553722
29.12.2025	Apotheke Schönheide	037755 - 2236
30.12.2025	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide	037755 - 55700
31.12.2025	Brunnen-Apotheke Aue	03771 - 553722
01.01.2026	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 - 8247650
02.01.2026	Rosen-Apotheke Raschau	03774 - 81006
03.01.2026	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 - 8247650
04.01.2026	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 - 8247650
05.01.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 - 50005
08.01.2026	oder Notdienstklingel	
09.01.2026	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 - 1744488
10.01.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 - 50005
15.01.2026	oder Notdienstklingel	
16.01.2026	Vogelbeer-Apotheke Lauter	03771 - 731353
17.01.2026	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 - 15180
18.01.2026	Neustädter Apotheke Schwarzenberg	03774 - 15180

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt | Telefon: 03773 888-201,

E-Mail: info@sv-johannegeorgenstadt.de, | Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald | Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen | Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773

888-215 | E-Mail: nb@johannegeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung

gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland | **Verantwortlich:** Hannes Riedel

Anzeigentelefon: 037208 876-150 | **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de | **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0 | **E-Mail:** info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Vereinsnachrichten

■ WSV 08 Johanngeorgenstadt startet voller Vorfreude in die Wintersaison

Die ersten Flocken sind gefallen und bei uns im WSV 08 Johanngeorgenstadt steigt die Vorfreude auf die neue Wintersaison. Unser Wettkampfkalender ist gut gefüllt und wir hoffen natürlich auf einen schneereichen Winter, damit all unsere geplanten Veranstaltungen stattfinden können. An unseren Schanzen laufen bereits die Schneekanonen und es wird fleißig präpariert – die Saison kann kommen!

Auch in der letzten Zeit war bei uns einiges los. Die Sommerpause haben wir genutzt, um Kraft zu tanken, aber ganz ohne Wettkämpfe blieb es natürlich nicht: Im Juli stand der Kamm-Bike-Cross an, im August der Johann-Georg-Lauf für Inliner und Rollski und im September der Crosslauf im Rahmen des Westerzgebirgscups. Außerdem haben wir wieder beim Hospiz-Spendenlauf in Erlabrunn unterstützt – nicht nur mit Kampfrichtern, sondern auch mit vielen Vereinskindern, die für den guten Zweck mitgelaufen sind. Danke an alle, die dabei waren! Traditionell fand am Dienstag vor dem Buß- und Bettag unsere Jahreshauptversammlung statt – dieses Jahr mit Vorstandswahlen. Wir haben unser langjähriges Vorstandsmitglied Bernd Gündel verabschiedet und gleichzeitig André Oswald als neues Vorstandsmitglied begrüßt. Bei aller formalen Tagesordnung blieb natürlich genügend Zeit für Austausch, Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.



Ein sportliches Highlight im November war unser jährliches Volleyballturnier am Samstag vor dem Totensonntag in der Franz-Mehring-Halle. Drei deutsche und zwei tschechische Teams waren dabei und unsere Mannschaft hat einen tollen 2. Platz erreicht.



Ganz besonders gefreut hat uns auch unser traditionelles „Anlachteln“ am Loipenhaus – für uns der offizielle Start in die Saison. Gemeinsam mit Mitgliedern, Sponsoren und Helfern hatten wir einen schönen Abend bei netten Gesprächen und leichtem Schneefall. Und es geht direkt weiter: Beim Schwibbogenfest im Stadtzentrum sind wir natürlich wieder mit einer eigenen Bude dabei. Wir freuen uns schon jetzt darauf, viele bekannte und neue Gesichter zu sehen!

Wenn das Wetter mitspielt, werden unser **Sprunglauf zur Jahreswende am 29. Dezember** und der **Schwibbogenlauf am 30. Dezember** die ersten Wettkämpfe dieser Saison sein. Alle Infos dazu findet ihr wie immer online und auf unseren sozialen Kanälen.

Auch die fleißigen Helferinnen und Helfer aus dem Loipenhaus stehen bereits in den Startlöchern und freuen sich auf die kommende Saison – den genauen Eröffnungstermin geben wir noch bekannt.

Wir blicken voller Energie und Motivation auf die nächsten Monate und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und euch einen tollen Winter in Johanngeorgenstadt zu erleben!

Marie Beyer, Fotos: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.



■ Freiwillige Feuerwehren trainieren mit ihren Einsatzfahrzeugen auf dem Sachsenring



Bei Einsatzfahrten der Freiwilligen Feuerwehren kommen besondere Herausforderungen im Straßenverkehr auf die Kameradinnen und Kameraden zu. Die Maschinisten müssen ihr Einsatzfahrzeug gut kennen. Sie tragen eine hohe Verantwortung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und den eigenen Einsatzkräften. Um ihnen Sicherheit im Umgang mit dem Spezialfahrzeug zu geben und die

Möglichkeit, unter kontrollierten Bedingungen verschiedene Gefahrensituationen zu testen, organisiert **eins energie in sachsen** Fahrsicherheitstrainings auf dem Sachsenring. Die Trainings werden den Kommunen im Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen angeboten. Sie bestimmen eine Freiwillige Feuerwehr, die an der ganztägigen Schulung teilnimmt. Die Kosten dafür trägt **eins energie in sachsen**, die Kommunen müssen nichts beisteuern. Die Trainings werden sehr gut angenommen, so dass bereits Termine bis 2027 geplant werden können. Auch unsere Kameraden der Johanngeorgenstädter Feuerwehr, hatten die Möglichkeit an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen. Bei den speziell auf die Anforderungen von Feuerwehren ausgerichteten Schulungen, vermitteln die erfahrenen Trainer des Sachsenrings theoretische und praktische Kenntnisse zur besseren Bewältigung von Gefahrensituationen. Der Fokus liegt auf dem Praxisteil, bei dem die Einsatzkräfte mit ihrem eigenen Fahrzeug unterschiedliche Situationen

trainieren, wie Kurvenverhalten, Bremsen auf verschiedenen Untergründen, Ausweichen bei Hindernissen und vieles mehr. **eins energie in sachsen** und die Freiwilligen Feuerwehren verbindet seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft. Das Unternehmen stellt den Einsatzkräften mobile Messgerätetechnik zur Verfügung, führt Schulungen zur Brandbekämpfung Erdgas durch und hat in den letzten Jahren kostenlose Anti-Havarie-Trainings beim DBI in Freiberg organisiert. Auch Fahrsicherheitstrainings sind für den Energiedienstleister nicht neu, wie Roland Warner, Vorsitzender der Geschäftsführung von **eins energie in sachsen** berichtet: „Fahrsicherheitstrainings haben wir den Freiwilligen Feuerwehren in unserer Region schon einmal ermöglicht und greifen diese Trainings sehr gern wieder auf. Als kommunales Unternehmen sind wir in der Region stark verwurzelt und fühlen uns den Menschen die hier leben verpflichtet. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren stellen immer Stresssituationen dar. Bei den Fahrsicherheitstrainings kann das richtige Verhalten im Ernstfall geübt werden und die Kamerad*innen lernen, wie ihr Einsatzfahrzeug reagiert. Wir freuen uns sehr, dass viele Einsatzkräfte diese Möglichkeit nutzen. An dieser Stelle möchten wir allen Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz danken und wünschen allzeit gute Fahrt.“



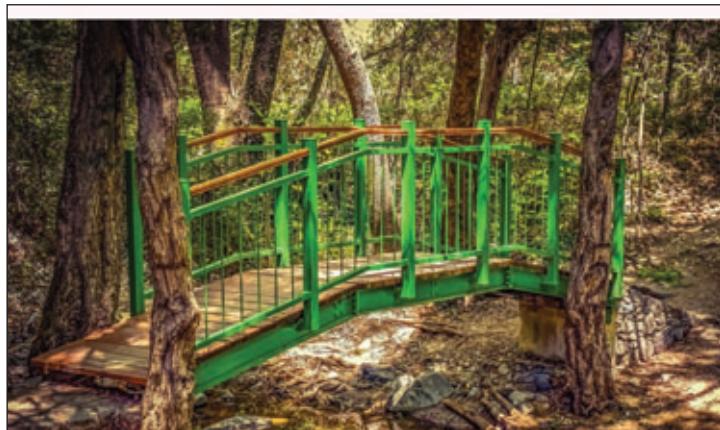
■ Liebe Johanngeorgenstädter*innen und außen, liebe Fosendknacker,

was für ein Auftakt! Gemeinsam mit euch durften wir als Fosend im Gebrig e.V. am 15.11.2025 unsere Auftaktveranstaltung im Franz-Mehring zelebrieren! Unter ganz viel Schimmer, Schwung und Charme bot der Faschingsverein den Besuchern bei ausverkauftem Saal ein Faschingsprogramm, welches sich ohne Scheu sehen lassen kann! Unsere vier Tanzgarden heizten mit Glanz und Hüftschwung ordentlich ein und die Kammloipenkasper sorgten mit kecken Spalten und musikalischen Showeinlagen für fernsehreife Unterhaltung! Alles in allem eine gelungene Auftaktveranstaltung! Sie konnten nicht dabei sein und sind jetzt neugierig geworden? An dieser Stelle möchten wir Sie einladen, uns auch im Februar zur Faschings-Hochsaison zu besuchen und sich selbst von unserem bunten Programm zu überzeugen! Das Motto lautet: **Egal ob verrückter Hutmacher, Zauberer oder böser Drache, bei der Fosend gehts zur sagenhaften Sache! Lasst eurer Fantasie freien Lauf und sagt euch im Johann'städter Wunderland „Glück auf!“** und bietet somit viel Raum für kreative Kostüme! Die erste Veranstaltung ist am Samstag, dem 07.02.2026 und die zweite Veranstaltung findet am Samstag, dem 14.02.2026 statt. Zu beiden Abenden ist ab 18 Uhr Einlass und um 19 Uhr startet das Programm. Unser Kinderfasching steht im kommenden Jahr unter dem Motto **Alice im Wunderland**. Dieser findet am Sonntag, den 08.02.2026 statt. 14:30 Uhr ist hier Einlass und der Kinderfasching be-

ginnt wie gewohnt um 15 Uhr. Gleichzeitig möchten wir ein großes **Dankeschön** an all diejenigen aussprechen, die uns Saison für Saison tatkräftig unterstützen! Dazu zählen alle Vereinsmitglieder, die in verschiedensten Formen das ganze Jahr über wirken. Ebenso alle Helfer, ohne die die Veranstaltung gar nicht möglich werden würde! Und letztlich auch unsere Sponsoren, ohne die die Finanzierung von Technik, Equipment oder Gardekostümen gar nicht realisierbar wäre! Auf euch alle ein kräftiges Fosend-KNACKER! Die Faschingssaison hat begonnen – Seien Sie gespannt, was wir, der Fosend im Gebrig e.V., im Februar zu unseren Abendveranstaltungen und zum Kinderfasching für Sie auf die Beine stellen! Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf Sie, wenn es im Franz-Mehring wieder heißt: „Fosend-KNACKER und ein kleiner Applaus!“

Text und Foto: Fosend im Gebrig e.V.





MITMACHAUSSTELLUNG ABSCHIED GESTALTEN

ÜBER SIEBEN BRÜCKEN MUSST DU GEHN..

miteinander - entdecken - informieren - gestalten

06. Dez./12. Dez./13. Dez. 2025
16 Uhr-20 Uhr



Ambulanter Hospizverein Erlabrunn e.V.
Obere Schloßstraße 7 08340 Schwarzenberg



Aus der Grundschule



Das wünschen euch die Jungen Redakteure im Namen aller Kinder und Lehrer der Grundschule Johannegeorgenstadt

■ The wheels on the bus go round and round

Am 9. September 2025 erlebte die Klasse 1 die Busschule. Aber was ist das eigentlich? Wir konnten dafür Rosalie interviewen und Spannendes erfahren:

Wir: „Also du warst ja bei der Busschule?“

Rosalie: „Ja, wieso?“

Wir: „Weil wir ein Text für das Wochenblatt schreiben. Was hast du wichtiges gelernt?“

Rosalie: „Ach so wir lernten, dass man nach links und rechts schauen muss bevor man über die Straße geht und, wie wir uns im Bus benehmen müssen.“

Wir: „Durftet ihr mal auf dem Fahrersitz sitzen?“

Rosalie: „Nein, durften wir leider nicht.“

Wir: „Okay schade, aber danke für das Interview.“

Danke für deine Zeit, Rosalie, und natürlich auch Danke an den Verkehrsverbund Mittelsachsen für diese tolle Aktion!

Eure Redakteure Amelie R. und Ameli B.



■ Der lustige Waldbesuch

Der Waldbesuch fand an einem Freitag, dem 19. September 2025, statt. Der Schultag startete mit den Unterrichtsfächern Deutsch und Mathe. Anschließend gingen die Klassen 4a und 4b zur Rollerbahn, wo sie den Förster, Herrn Mittag, trafen. Der Waldbesuch begann mit einem Ratespiel zu verschiedenen Waldtieren wie zum Beispiel Vögel, Säugetiere, Insekten und Spinnen. Nach dem Ratespiel bildeten wir 2 Gruppen (4a und 4b). Diese bekamen verschiedene Aufgaben: Die Klasse 4b schaute sich gemeinsam mit Herrn Mittag an, wie man das Baumalter erkennen kann. Die Gruppe 4a lief einen anderen Weg und wiederholte das Ratespiel, bis die beiden Gruppen sich am Hundtplatz wiedertrafen und auch die 4a die Baumaltermittelung durchführte. Die Kinder der Gruppe 4b bekamen alle einen Spiegel und hatten die Aufgaben, einen Weg zu gehen, ohne auf den Boden zu schauen. Die Herausforderung endete, als die ersten Bäume im Spiegel zu sehen waren. In dieser Zeit hatten die Kinder der 4a die Möglichkeit, den Unterschied von Fichten und Tannen zu erfahren. Hierbei erforschten sie die Nadeln der Bäume genauer. Nachdem alle Aufgaben erfüllt waren, durfte auch die Gruppe 4b die Nadelerkennung durchführen. Als Erinnerung an diesen gelungenen Ausflug schenkte der Förster allen Kindern entweder einen Zapfen oder einen Zweig der Nadelbäume. Vielen Dank für diesen schönen Waldbesuch!

Eure Redakteurin Mara

■ Im Herbst wird es spannend

Ein weiterer Wettbewerb, der Herbstcrosslauf, fand am 24. September 2025 in Stützengrün statt. Herr Heine und Frau Lang begleiteten Alexander aus Klasse 1, Konrad, Benjamin und Minna aus Klasse 2, Annelie, Raik und Luca aus Klasse 3 sowie Ares und Lotta aus Klasse 4 zum Wettkampf. Sie fuhren alle gemeinsam mit dem Bus. Nach einer Begrüßung und Anweisungen gab es den Startpiff. Schnell merkten alle: In diesem Jahr hatte die Grundschule Johannstadt eine sehr starke Konkurrenz. Trotz großer Anstrengung gefiel es den meisten Kindern sehr. So konnten die Sportskanonen zum Beispiel die 5., 6., 7., 9. und 10. Plätze abräumen. Was für eine starke Leistung bei all den anderen Mitstreitern! Zum krönenden Abschluss gab es leckere Wurst für alle. Vielen Dank an alle, die dieses sportliche Erlebnis möglich machten!

Eure Redakteure Melina und Leilani, alle Fotos: Grundschule Johanngeorgenstadt



Aus der Kurfürst-Johann-Georg-Schule

■ 4 Medaillen für Johanngeorgenstadt

Unter der Schirmherrschaft des Landrates des Erzgebirgskreises Rico Anton fand am 4. November zum 14. Mal das grenzüberschreitende kooperative Eurosportfest in der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz statt. Daran nahmen die sechs Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des Erzgebirgskreises, zwei Förderschulen aus Tschechien sowie weitere Schulen aus Annaberg-Buchholz und Umgebung teil. 250 Schülerinnen und Schüler kämpften mit Freude und Ehrgeiz um die begehrten Medaillen. Auf dem Programm standen Einzelwettbewerbe in den Disziplinen Schlägellauf, Korball, Dreisprung und Geschicklichkeit sowie ein Mannschaftswettbewerb. Auch 6 Schüler und Schülerinnen aus der Kurfürst-Johann-Georg-Schule (Außenstelle der Brünlasbergschule Aue) nahmen mit viel Eifer an den Wettbewerben teil. Leni Roscher (Gold), Vin Meyer (Gold), Jamie-Joel Scheibig (Bronze), Juliano Ossowski (Bronze) konnten sich in ihrer jeweiligen Alterskategorie belohnen. Neben dem fairen sportlichen Wettkampf stehen bei dieser Veranstaltung auch Spiel, Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt. Durch die hervorragende Organisation wurde auch das diesjährige Eurosportfest wieder zu einem tollen und unvergessenen Erlebnis für alle Teilnehmer.

G. Hennig und M. Paßarge

Foto: Kurfürst-Johann-Georg-Schule



Aus den Kitas



Diakonie 
Erzgebirge

Diakonische
Kindertagesstätte „Regenbogen“
T 03773 8809195
www.diakonie-erzgebirge.de



Herzlich bedanken möchten wir uns aber auch bei der **Freiberger Agenda** und unseren **Eltern** für Ihre finanzielle Hilfe.

Die Kinder lieben ihr neues kleines Zuhause im Wald, entdecken es täglich aufs Neue und zeigen ihre Freude und Dankbarkeit auf ganz besondere Weise.



■ Neue Waldhütte für unsere Kita „Regenbogen“ in Johanngeorgenstadt

Große Freude bei den Kindern unserer **Diakonischen Kindertagesstätte „Regenbogen“**: Im Garten steht jetzt – inmitten der von den Kindern vor kurzem gepflanzten Bäume – eine neue Waldhütte!

Die **Tischlerei Fenzl** hat diese Hütte mit viel Liebe zum Detail für die Kinder gebaut. Gefördert wurde das schöne Projekt von der **Stiftung Kinderförderung von Playmobil** – dafür sagen wir herzlichen Dank!

■ Martinstag – Vom Helfen und Teilen

„Helft mir doch in meiner Not ...“, so sang der „frierende“ Bettler, als der römische Soldat Martin auf ihn zuritt. Unsere Kinder spielten und sangen die Legende von Sankt Martin in unserer Stadtkirche vor gespanntem Publikum. Fleißig hatten sie vorher geübt und legten trotz Lampenfieber einen ganz tollen Auftritt hin. Den Applaus hatten sie sich wirklich verdient. Anschließend zogen alle mit ihren selbstgebastelten Laternen eine Runde durch die Altstadt bis zum Garten unserer Kita. Dort wurden alle vom Posaunenchor mit fröhlichen Melodien begrüßt. Bei Kinderpunsch, Stockbrot und Wienerwürstchen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Und was wir von Sankt Martin gelernt haben?

Einem Menschen in Not zu helfen ist gar nicht so schwer, wenn wir offene Augen für den Anderen haben und teilen können. Es ist wirklich ein tolles Gefühl, helfen zu können. Probiert es doch einfach mal aus.



■ Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr war unsere Kita wieder eine Sammelstelle für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Jedes Jahr werden liebevoll kleine Päckchen für Kinder, denen es nicht gut geht, gepackt und bei uns abgegeben. Auch wir haben mit unseren Kindern zusammen Schuhkartons mit Kleidung, Hygieneartikel und Spielzeug gefüllt, die von den Eltern gekauft worden sind. Aber auch die Spendenbüchse für die Transportkosten wurde fleißig gefüllt. 22 Päckchen gehen nun auf die Reise und bringen Kindern eine kleine Freude.



■ Danke Förderpenny

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die bei ihrem Einkauf im Pennymarkt in Breitenbrunn für unsere Kita aufgerundet haben. Eine Fahrzeuggarage für unsere Kleinsten steht schon. Die Garage für unsere großen Kinder ist in Planung.



■ Vielen Dank Ingenieurbüro Peter Schwengfelder

Unsere Kinder beobachteten unseren Hausmeister beim Graben einer „großen“ Grube in ihrem Garten. Warum er das wohl machte? Sie überlegten hin und her. „Da könnte eine Rutsche rein. Und wir können in das Loch rutschen.“, meinte ein Kind. „Viel zu klein“, stellte ein anderes fest. „Vielleicht wird es ein Swimmingpool“, freute sich ein Mädchen. „Da passt doch Keiner von uns rein.“, wurde es aufgeklärt. Unser Hausmeister schmunzelte: „Lasst Euch überraschen.“ Und am nächsten Tag konnten es alle deutlich sehen. Die Grube war ein Pflanzloch für eine Hängeulme. Diesen tollen Baum schenkte uns das Ingenieurbüro Peter Schwengfelder. Nach ein paar Jahren bietet er schattige Verstecke unter seinem Laub. Darauf freuen sich schon alle sehr.

alle Fotos: Diakonie Erzgebirge, Kindertagesstätte „Regenbogen“



■ Schmunzelecke

Ein Mädchen möchte ein Gedicht für das Martinsfest zu lernen. Zu Hause lernt sie es sehr schnell. So dass ihre Mutti sagt: „Da wird aber die Tante umfallen, wenn du es heute in der Kita aufsagst.“. Als das Mädchen abgeholt wird erzählt sie: „Ich habe das Gedicht aufgesagt, aber die Tante ist nicht umgefallen.“

Ein Junge möchte gern beim Martinsfest mitmachen, will aber nicht singen: „Tante, ich könnte ja etwas klavieren.“



■ Gute Laune trotz Wind und Regenschauern

Unser diesjähriges Herbstfest führten wir, die Mitarbeiter der AWO Kita „Weg ins Leben“, am 24.10.2025 bei feucht stürmischen Oktoberwetter durch. Alle Krippen- und Kindergartenkinder waren mit ihren Familien dazu recht herzlich eingeladen. Kurz vor dem Start der Veranstaltung gegen 17:00 Uhr blinzelte sogar ein Sonnenstrahl durch die grauen Wolken und verkündete trotz Kälte keinen Regen mehr. An der AWO Kita Neustadt angekommen mussten sich alle erst einmal stärken. Bratwurst vom Grill und Stockbrot waren die Renner. Für die Kinder, die durch den Garten tobten, war das Wetter kein Problem, nur die Nasen von Müttern und Vätern röteten sich und mit leicht wiegenden Schritten wollte man die Kälte „wegzittern“. Als es dann langsam dunkel wurde, durften die Kinder endlich ihre selbstgebastelten Laternen ausprobieren. Der Laternenumzug durch das Wohngebiet „Neustadt“ war ein Erlebnis für Jung und Alt. Der tolle Abschluss war ein kleines Höhenfeuer bei der Feuerwehr. Gemütlich standen alle am flackernden Feuer bis irgendwann der „Sandmann“ zum Heimweg animierte. Langsam verschwanden kleine Laternen im Dunkeln und waren bald nur noch als Lichtpunktchen zu erkennen. Einen großen Dank richten wir an dieser Stelle an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die uns, wie schon oft, auch bei dieser Veranstaltung unterstützten, das Feuer beobachteten und unter fachmännischer Aufsicht kontrolliert abbrennen ließen.

Die Kinder und Mitarbeiter der AWO Kita Weg ins Leben



■ Der AWO Flohmarkt wird zur Tradition

Am 25.10.2025 fand unser halbjährlicher Flohmarkt im „Haus der Hoffnung“, organisiert durch unseren Elternrat statt. Nachdem wir alle Vorbereitungen getroffen hatten und die Tische mit lustigen Namensschildern gekennzeichnet waren, konnte es losgehen. Nach und nach kamen die ersten Händler und die Halle füllte sich rasch. An 17 Ständen boten die Händler die verschiedensten Sachen an, von Kleidung, Schuhe, Spielsachen bis Dekoartikel war alles dabei. Es wurde gefeilscht, geboten und gehandelt um die Waren. Für jeden Geschmack war etwas dabei und am Ende waren die Käufer und Händler mit ihrem Geschäft zufrieden. Natürlich wurde auch viel gelacht und Pläne für den nächsten Markt im Frühjahr besprochen. So mancher fand für einen „schmalen Geldbeutel“ schon Weihnachtsgeschenke. Ein selbstgebackener Kuchen war die Standgebühr und die Auswahl war wieder köstlich. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen konnte der Nachmittag ruhig ausklingen. Ganz herzlich möchten wir uns bei den Mitarbeitern vom „Haus der Hoffnung“ bedanken für die Bereitstellung und Nutzung des Hauses.

Der Elternrat der AWO und Kathrin Eska



■ Die Halloweenzeit im Hort

Jedes Jahr zur Halloweenzeit wird es bei uns im AWO Hort gruselig. Bereits einige Zeit vor dem Halloweentag passieren merkwürdige Dinge. Man kann ab und zu ein Poltern vom Dachboden vernehmen. Ob das die Frau von Schreckenstein ist? Dieser Geist begleitet uns schon viele Jahre durch die Halloweenzeit. Jedes Jahr bekommen wir spannende Aufgaben und Rätsel, die wir lösen müssen.

Am 29.10. war es soweit. Um 17 Uhr zogen schaurige Gestalten bei uns im Hort ein. Da gab es Skelette, Geister und vieles mehr. Natürlich mussten wir uns vor der Bewältigung der Aufgabe mit einem gruseligen Buffet stärken. Es gab Wurmbowle, Fingerwürstchen und viele Knoblauchschnitten. So gestärkt konnte es losgehen. Wie jedes Jahr wurde uns die Aufgabe in Form eines Briefes übermittelt. Dieses Jahr mussten wir besondere, wertvolle Perlen finden. Ein Hinweis im Brief führte uns in den Garten. Zuvor hatten wir im Flur eine Taschenlampe mit Blaulicht gefunden. Wir wussten sofort, dass sie wichtig ist und nahmen sie mit. Wir haben das ganze Gelände angestrahlt und abgesucht. Plötzlich schimmerte etwas an der Schaukel. Wir hatten die Perlen gefunden! Mit Blaulicht angestrahlt, begannen sie zu leuchten. Das waren wirklich besondere Perlen. Damit war der Abend aber noch nicht

zu Ende. Plötzlich sahen wir Frau von Schreckenstein am Fenster. Sie hat uns zugewunken und ging langsam durch jedes Zimmer. Wir haben uns schon ein bisschen gegruselt, wussten aber, dass nichts Schlimmes passieren kann, denn schließlich gibt es keine Geister. Nachdem Frau von Schreckenstein verschwunden war, war auch unsere Angst wie wegblasen und wir gingen erleichtert wieder ins Gebäude. Bei der ganzen Aufregung haben wir gar nicht mitbekommen, wie schnell die Zeit vergangen war. Es war tatsächlich schon die Abholzeit gekommen und wir gingen nach Hause. Wir freuen uns auf nächstes Halloween und sind schon gespannt, welche Aufgabe uns dann erwarten wird. Mit schaurig schönen Grüßen

Die Kinder und Erzieher des AWO Hortes

■ Wichtelzauber...

... bei den Kindern der AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ in Johanngeorgenstadt. Psst.... Hey Ihr Lieben, dort draußen im verschneiten Johanngeorgenstadt. Wir möchten euch gern etwas Tolles erzählen. Wir haben seit kurzem einen neuen Gast bei uns. Er kam einfach so, durch den verschneiten Wald mit seinem Schlitten gestapft und machte bei uns Kindern halt. Ganz heimlich, als alle schliefen. Bepackt mit wichtelwichtigem Gepäck zog ein kleiner Weihnachtswichtel bei uns ein. Schon nach dem ersten Tag hingen eine kleine, winzige, magische, rote Wichteltür und ein Briefkasten bei uns im Zimmer an der Wand. Unser Wichtel ist mehr als nur ein neuer Weihnachtstrend! Er schafft uns gemeinsame Erlebnisse, regt unsere Fantasie an und die restlichen Tage bis zum Heiligabend werden spielerisch zu täglich neuen kleinen Abenteuern. Mit kleinen Botschaften, Erzählungen aus



den Weihnachtsdorf oder auch so manchen Streichen kommuniziert unser Wichtel mit den Kindern. Und sollen wir Euch noch ein kleines Geheimnis verraten? Weihnachtswichtel lieben Kekse und Plätzchen besonders gern, auch unser Wichtelgast. Während unser Freund seine Wichtelkräfte tagsüber stärkt und viel schläft, haben wir für ihn duftende Plätzchen gebacken. Auch die Kleinsten halfen alle tatkräftig mit. Was soll man noch dazu sagen? Uns allen haben die bunt verzierten Plätzchen sehr geschmeckt. Und unseren Wichtel haben wir natürlich auch fleißig mit unseren selbstgebackenen Plätzchen gestärkt. Das Schönste also an unserem kleinen Weihnachtswichtel ist: Die gemeinsame Zeit und die vielen unvergesslichen Erinnerungen, die mit ihm entstanden sind.

alle Fotos: AWO Erzgebirge gGmbH

■ Ein Dankeschön aus Kindermund

Heute möchten wir, die Kinder, Eltern und Mitarbeiter der AWO Kita „Weg ins Leben“ uns recht herzlich bei der Firma Sanitär-Heizungsbau-Saffert bedanken. Herr Saffert hat in den letzten Oktobertagen 2025 unser Vorhaus am Eingang der Kita Grundschule mit neuer Unter spannbahn und Metallprofilen gedeckt und dabei unser Budget „geschenkt“, indem er die Materialkosten und Arbeitsleistung unserer Kita spendet. Wir bedanken uns nochmals und freuen uns, dass beim Warten vor der Tür kein Wassertropfen mehr auf unserer Nase landen wird.

Die Kinder der AWO Kita „Weg ins Leben“



AWO Kindertagesstätte
„Weg ins Leben“
Johannegegenstadt



Wir wünschen allen Kindern, Eltern und den Einwohnern unserer Stadt ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2026, Gesundheit und Frieden verbunden mit einem Dank für die vertraulose Zusammenarbeit.



Die Mitarbeiter der AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ Johannegegenstadt

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger Region



14. Dezember 2025 – 3. Advent

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

21. Dezember 2025 – 4. Advent

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst

24. Dezember 2025 – Heiligabend

Stadtkirche 17:00 Uhr Christvesper (mit Weissagung)

25. Dezember 2025 – 1. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

26. Dezember 2025 – 2. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

28. Dezember 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

31. Dezember 2025 – Silvester

Stadtkirche 17:00 Uhr Konzertgottesdienst zum Jahreswechsel

1. Januar 2026 – Neujahrstag

Rittersgrün 17:00 Uhr Gottesdienst

4. Januar 2026

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst

11. Januar 2026

Stadtkirche 15:00 Uhr ökumenische Vesper
zum Epiphaniasfest ansl.
Kaffeetrinken im Kirchgemeindehaus

18. Januar 2026

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen allen – Ihre Kirchengemeinde, die Mitarbeiter und Pfarrer Schumann.

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 10. Dezember und 14. Januar um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Treff unter Gottes Wort: Montag, 5. Januar um 16.00 Uhr Bibel heute im Gespräch – wir laden ein ins Kirchgemeindehaus

Krippenspiel: Freitag, 12. Dezember um 16.00 Uhr Krippenspiel der diakonischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ Johannegegenstadt in der Stadtkirche

Kirchenchor: freitags 18.15 Uhr in Johannegegenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrsaal), im Wechsel

Kinderkirche: mittwochs 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (außer während der Schulferien)

■ Die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags: 15:00 bis 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 bis 11:30 Uhr

Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen, Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 40000 3941 4400 11 BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse, KD-Bank

IBAN DE443506 0190 1611 9000 11 BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15 BIC GENODED1DKD

Bitte achten Sie darauf, in den Verwendungszweck stets ein JOH 0216 für Johannegegenstadt hinzuzufügen.

■ „Friedenskind“

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“ (Lukasevangelium 2,14)

Weihnachten – begehen wir als Fest des Friedens, denn ein „Friedenskind“ ist uns das Neugeborene in der Krippe in Bethlehems Stall. Friedenshoffnung wird es bringen, Versöhnung und erneuertes Leben. Am Ende freilich wird es am Kreuz leiden und sterben, wird grandios scheitern – jedenfalls in den Augen der Öffentlichkeit, jedenfalls nach den Maßstäben dieser Welt. Wer aber mit dem Herzen sieht, sieht mehr, erschaut Tieferes, erahnt und erfasst vielleicht, dass in der Ohnmacht sich Stärke zeigt, dass jenes Scheitern sich als Sieg erweist, als ein Sieg der Menschlichkeit, als ein Sieg des Friedens, als ein Sieg der göttlichen Liebe. Denn die Friedensbotschaft des einstigen Kindes zu Bethlehem hat – dem Leidenskreuz zum Trotz – zweitausend Jahre überdauert und ist bis heute vielen Menschen eine lebendige Quelle des Trostes und der Kraft.

Friede braucht die Welt! Friede muss werden! Friede bleibt unser Auftrag und unsere Bestimmung!

Und so hören wir den weihnachtlichen Heilsruf der Engel wie eine Verheißung, die auch uns gilt in unseren friedlosen Tagen:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Christof Schumann

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 10.12.2025

- 19.30 Uhr Weihnachtsfeier der Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 12.12.2025

- 19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 14.12.2025 – 3. Advent

- 10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen. Jedermann ist dazu eingeladen

Mittwoch, 17.12.2025

- 19.30 Uhr Weihnachtsfeier der Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 19.12.2025

- 19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 21.12.2025 – 4. Advent

- 10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Nachmittags findet die Seniorenweihnachtsfeier mit dem Erzgebirgsspiel statt. Daher ist am Nachmittag kein Gottesdienst.

Mittwoch, 24.12.2025 – Heilig Abend

- 17.00 Uhr Christvesper mit Weissagung in der Stadtkirche

Donnerstag, 25.12.2025 – 1. Weihnachtsfeiertag

- 14.30 Uhr Weihnachtsfeierstunde

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtsfeiertag

keine Veranstaltung im Haus der Hoffnung

Mittwoch, 31.12.2025 – Silvester

- 19.30 Uhr Jahresabschlussfeier mit Jahresrückblick

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen Gottes Segen für das neue Jahr.

Donnerstag, 01.01.2026 Neujahrstag

keine Veranstaltungen

Freitag, 02.01.2026

- 19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 04.01.2026

- 10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 07.01.2026

- 19.30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 09.01.2026

- 19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 11.01.2026

- 10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Vom **12. bis 18.01.2026** findet die **Allianzgebetswoche** im Haus der Hoffnung statt. Bitte aktuelle Informationen beachten

Weitere Informationen unter <https://www.lkg-johanngeorgenstadt.de>



■ Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel

Advents- und Weihnachtslieder singen, dazu besinnliche Geschichten der Weihnacht hören. Diese Veranstaltung findet am **3. Advent ab 14.30 Uhr** im Haus der Hoffnung statt. Zu „**Heilig Abend**“ lädt die Kirchgemeinde um **17 Uhr** zur **Christvesper** mit Weissagung in die Stadtkirche ein. Ins Haus der Hoffnung laden wir am **1. Weihnachtsfeiertag um 14.30 Uhr** zum Weihnachtsgottesdienst ein. Mit dem Jahresabschlussgottesdienst zu **Silvester um 19.30 Uhr** klingt das Jahr 2025 im Haus der Hoffnung aus. Wir gehen ins Jahr 2026. Für das vor uns liegende Jahr wünschen wir den Segen Gottes für unsere Stadt, ihre Einwohner und Gäste.



■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr
Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Interessantes & Wissenswertes

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am
Freitag, dem 19. Dezember 2025 zwischen 14:30 und 18:30 Uhr in der Grundschule, Schulstr. 15 in Johanngeorgenstadt.



■ Freizeitaktivitäten

Die Ortsgruppe Johanngeorgenstadt des Pfadfinderbundes Weltenbummler - LV Sachsen bietet folgende Freizeitaktivitäten an:

- **13.12.2025 Süßes aus der Plätzchenstube - Wir backen.**
Ort: SLH Oberjugel, Jugelstraße 42, 08349 Johanngeorgenstadt
Beginn: 10.00 Uhr
- **29.12.2025 Besuch im Fundora Schneeberg**
Start 10.00 Uhr
- **30.12.2025 Go Kart fahren**
Start: 10.00 Uhr
- **06.07. bis 10.07.2026 Ferienlager auf der Ostsee**
Mit dem Segelschiff über die Ostsee

Gruppenstunde immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kinder und Jugendliche, die in der Pfadfindergruppe Johanngeorgenstadt mitmachen wollen, können sich bei Pascal Löschner, Telefon: 01721811117 melden!

E-Mail: schullandheim-johanngeorgenstadt@web.de

Weitere Informationen unter www.pbw.org

Anzeige(n)

■ Auf den Spuren der Räucherkerzen

Unsere Tagespflege „Auersbergblick“ hat sich am 12.11.2025 auf den Weg nach Crottendorf gemacht, um das Geheimnis der Räucherkerzen zu erforschen. **Woher kommen sie und wer hat sie erfunden?**

Ein Film erklärte unseren Tagespflegegästen die Geschichte und Herstellung. Anschließend durften alle selbst Hand anlegen und selber Räucherkerzen herstellen. Was für eine anstrengende Arbeit!

Alle hatten schwarze Hände und viel Spaß dabei. Jeder konnte seine selbstgemachten Räucherkerzen mit nach Hause nehmen. Nach der „Schwarzarbeit“ waren alle hungrig. Im Cafe „AnnaBella“ gab es dann ein leckeres Mittagessen. Danach konnte, wer wollte noch durch den Verkaufsladen bummeln, um eine Kleinigkeit für die Lieben zuhause, zu kaufen. Auf der Heimfahrt war es sehr ruhig im Bus. Alle waren erschöpft, aber glücklich. Es war ein schöner Tag. Wir freuen uns schon jetzt darauf bald unsere selbstgemachten Räucherkerzen anzuzünden.

*Das Team der Tagespflege „Auersbergblick“ Soziale Dienste gGmbH
Fotos: Soziale Dienste Johanngeorgenstadt und Umgebung gGmbH*



Leserbriefe & Danksagungen

■ Fosend-Auftakt

Ein voller Erfolg im ausverkauftem Franz-Mehring mit – oskarverdächtigen Programm, verschiedenen Stargästen – Roland Kaiser – Maite Kelly – Andrea Berg im Doppelpack (M. Maiwald und M. Beyer) sowie sehr anspruchsvollen Gardetänzen der insgesamt 4 verschiedenen Tanzgruppen (Mini-Klein-mittlere und große Tanzgarde) und der reifen Fosend-Weibern-Choreographie von G. Pöhler. Durchs Programm führten wieder traditionell Anke & Jörg Blechschmidt. Die feschen Kammloipenkasper sorgten mit herzerfrischenden Darbietungen für ausreichende Beanspruchung unserer Lachmuskel.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer-innen, allen Mitwirkenden im Programm sowie allen fleißigen Helfern vor und hinter der Bühne – den flotten Damen der Kellner-Crew, dem DJ Dann, den Technikern und natürlich allen beteiligten Vereinsmitgliedern, welche das Publikum wieder liebevoll mit Speisen und Getränke versorgten. Ein sehr gelungener Auftakt lässt bereits heut schon auf einen mega unterhaltsamen Fasching im Februar hoffen. Das Motto wurde durch das Königspaar bekannt gegeben, es lautet Egal ob verrückter Hutmacher, Zauberer oder böser Drache, bei der Fosend geht s zur sagenhaften Sache! Lasst eurer

Fantasie freien Lauf und sagt euch im johann städter Wunderland „Glück auf!“ Mit Sicherheit lässt sich dabei für jeden Fosend-Narr etwas finden.

Text und Fotos: Heike Maiwald



■ Ein herzlicher Dank an die Kinder der Kurfürst-Johann-Georg-Schule

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kindern der Kurfürst-Johann-Georg-Schule für das liebevolle Schmücken unseres Weihnachtsbaums bedanken.

Ihr habt uns eine große Freude bereitet und unseren Weihnachtsbaum zu einem ganz besonderen Blickfang gemacht. Vielen Dank für eure tolle Arbeit und eure wunderbaren Ideen!

Wir wünschen euch eine wunderschöne Adventszeit voller Freude und Besinnlichkeit.



**Telefonnummer für private oder gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200
anzeigen@riedel-verlag.de**